

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Schiri“ vom 24. Februar 2023 09:17

[Zitat von dasHiggs](#)

Exceltabelle: Reallohnverlust berechnen, mit Inflationsrate das inflationsindexierte Lohnniveau bestimmen und daraus den Stundenlohn einer 41h Woche berechnen. Dann aus der Differenz der beiden Löhne über den Stundenlohn die Anzahl der Stunden berechnen, die der Differenz der Löhne entspricht.

Die Berechnung finde ich gut und nachvollziehbar. Als Konsequenz würde ich in erster Instanz aber versuchen, die Arbeit womöglich anderweitig zu reduzieren. a) weil auch ich Krankfeiern moralisch und rechtlich verwerflich finde, aber vor allem b), weil doch sonst die Arbeit zu einem relevanten Teil nachgearbeitet werden muss. Korrekturen, Vertretungsaufgaben, etc. kosten ja auch Zeit. Ich würde dann vermutlich eher "stur nach Buch" unterrichten und Lernerfolgsüberprüfungen möglichst kurz und effizient gestalten. Aber wir geraten wohl offtopic :D.